

Referenten



Bruno Y. Thalmann, lic.oec.publ. Universität Zürich, war mehrere Jahre bei Arthur Andersen tätig. Er ist CEO von Art Management & Finance und Art Leasing & Invest AG. Das 2005 gegründete Unternehmen ist führender Anbieter von personalisierten Lösungen für private Kunstsammler und institutionelle Kunden im Bereich Art Management, Kunstfinanzierung und Art Leasing.



Art Management & Finance by
Art Leasing & Invest AG
Seestrasse 455a
8038 Zürich
T + 41 44 480 06 90

bruno.y.thalmann@artleasing.com
www.artleasing.com



Markus Näf, Master of Law, Rechtsanwalt praktiziert bei Bratschi Wiederkehr & Buob AG Vertragsrecht in den Fachgebieten Kunst und Informationstechnologie. Er hat einen Bezug zur bildenden und darstellenden Kunst und ist unter anderem Vorstandsmitglied der Freunde des Balletts Zürich am Opernhaus Zürich.



Bratschi, Wiederkehr & Buob AG
Bahnhofstrasse 70
Postfach
8021 Zürich
T + 41 58 258 10 00
Basel, Bern, St. Gallen, Lausanne, Zug, Zürich

markus.naef@bratschi-law.ch
www.bratschi-law.ch



Dr. Daniel Diserens hat nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität St.Gallen (HSG) für verschiedene Banken und Versicherungen gearbeitet. Nach einigen Jahren im Dienst einer weltweit tätigen Prüfungs- und Beratungsgesellschaft ist er seit 1993 selbständiger Projektmanager und Inhaber der *dimpro* - Diserens Management-Projekte. *dimpro* ist auf die externe Unterstützung strategischer und organisatorischer Projekte in der Finanzindustrie spezialisiert.



dimpro - Diserens Management- Projekte
Bösch 23
6331 Hünenberg
T + 41 41 544 83 60

daniel.diserens@dimpro.ch
www.dimpro.ch



bratschi
wiederkehr
& buob

Einladung zum Treffpunkt Finanzen & Recht
Kunst als kurante Wertanlage?

Persönliche Einladung

Sind Sie fit für den Kunstmarkt? Wissen Sie, als Spezialist für die Betreuung wohlhabender Kunden, wie man Kunst zu einer kuranten Wertanlage aufbauen kann?

Kunst hat als werterhaltende Anlageform - insbesondere in unsicheren Zeiten - ein grosses Potenzial. Dabei sind nicht nur emotionale Werte bedeutend, sondern vermehrt auch Investitions- und Portfolioüberlegungen sowie klare Bedürfnisse nach der Bewertung und Verwaltung der mit Kunst assoziierten Vermögenswerte.

Die Fähigkeit eines neutralen und professionellen Umgangs mit Kunst als kurante Wertanlage im höheren Anlagekundensegment nimmt stark an Bedeutung zu. Angesichts des immer komplexer werdenden regulierten Umfelds sowie der rechtlichen und steuerlichen Stolpersteine steigen auch die Anforderungen für Vermögensverwalter im Umgang mit Wert- und Kunstgegenständen.

Unser Treffpunkt vermittelt Ihnen einen Einblick und mögliche Instrumente, damit Sie Ihre Kunden auch im Hinblick auf ihre Kunstwerte - im Kontext Ihrer Vermögensplanung - kompetent beraten können. Lernen Sie mehr über den Kunstmarkt sowie auch die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und erfahren so, wie Sie einen bedeutenden Mehrwert in Ihre Kundenberatung und mehr Kundennähe gewinnen können.

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.bratschi-law.ch/treffpunkt-kunst
oder per Email unter: treffpunkt-kunst@bratschi-law.ch

Bitte geben Sie das gewünschte Zeitfenster bei Ihrer Anmeldung an.
Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Datum Mittwoch 16. November 2016
Veranstaltungsort Bratschi Wiederkehr & Buob AG, Bahnhofstrasse 70,
8001 Zürich

Frühstücksveranstaltung 07.30 - 09.30 Uhr
Lunchveranstaltung 11.30 - 13.30 Uhr

Sie haben die Wahl zwischen einer Frühstücks- und einer Lunchveranstaltung.
Bitte geben Sie das gewünschte Zeitfenster bei Ihrer Anmeldung an.

Programm

Frühstück oder Apéro Riche (je nach Wahl)

Begrüssung und Einführung

Rechtsanwalt Markus Näf, Bratschi Wiederkehr & Buob AG

Grundwissen des Kunstmarktes für Vermögensberater und wie wird Kunst zu einem kuranten Wert? Bruno Y. Thalmann, CEO Art Management & Finance

Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen

Rechtsanwalt Markus Näf, Bratschi Wiederkehr & Buob AG

Umsetzung in der Praxis

Dr. Daniel Diserens, Inhaber dimpro - Diserens Management-Projekte

Fragen und Antworten

Ausklang bei Kaffee, Ende der Veranstaltung